

Laimgrubengasse 13

Baujahr: 1783

Architekt: Unbekannt

Barockhaus, 3 Geschosse.

13	G.-R.-Nr. 501.	
Verein zur Pflege kranker		
Studierender, I. Universität.		E
Stepanovič Martin, Hausierer.		P
Hrevus Martin, Hausierer.		P
Pfisterer Georg, Kohlenhdl.		1
Döflinger Johann, Goldarbeiter.		1
Warga Julius.		2
u. 9 kleine Wohnungen.		

Bildquelle: Fellner 1997



Als erster Hauseigner (**1914**) nachgewiesen ist ein Verein zur Pflege kranker Studierender, welcher zur Universität im 1. Bezirk gehört. Daneben gibt es im Parterre 2 Hausierer.

1936 gehört das Haus O. Krurisch. Der Hausbesorger ist ein Marktarbeiter. Es gibt auch zwei Wanderhändlerinnen, eine Chemische Putzerei und eine Kohlenhandlung.

1938 gehört das Haus M. Krurisch. Der Hausbesorger ist ein Marktarbeiter. Es gibt zwei Wanderhändlerinnen, auch eine Putzerei und eine Kohlenhandlung.

1940 gehört das Haus M. Krurisch. Hausbesorgerin ist eine Schuhmacherin. Es gibt auch eine Putzerei, zwei Tischler und eine Kohlenhandlung.

1942 gehört das Haus M. Krurisch, welcher auch die Putzerei gehört. Es gibt auch einen Tischler und zwei Straßenhändlerinnen.

Die Berufe der Bewohnerinnen dürften regelmäßig im engen Zusammenhang mit dem nahe gelegenen Naschmarkt gestanden sein.

1977 befand sich in dem Haus noch ein beschaulicher Hinterhof mit Pawlatschen:



Bildquellen: BM Mariahilf 1977

2013 erfolgte ein Abriss zugunsten eines Garagenbaus und einer Gassen-Begründung.



Bildquelle: RG Bau. BVH 1060 Wien.



Bildquelle: Google Earth. Abgerufen 29.5.2021